
5/SPET XXIII. GP

Eingebracht am 02.07.2007

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Stellungnahme zu Petition



BMVIT - I/PR3 (Recht und Koordination)
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
E-Mail : pr3@bmvit.gv.at

GZ. BMVIT-13.400/0003-I/PR3/2007 DVR:0000175

An die
Parlamentsdirektion

1010 Wien

e-mail: stellungnahme.PETBI@parlament.gv.at

Wien, am 2. Juli 2007

Betreff: Petition Nr. 2

Bezug: do. GZ. 17010.0020/2-L1.3/2007

Bezug nehmend auf die gegenständliche Petition betreffend „Offenhalten der Fahrkartenschalter der ÖBB entlang der Westbahnstrecke“ wird seitens des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie vorweg festgehalten, dass auch das Verkehrsressort der Möglichkeit für Menschen, mobil zu sein - unabhängig von Ihrem Lebensalter – besondere Bedeutung zumisst. Allerdings kann der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie wie bereits mehrfach mitgeteilt, nicht direkt in operative Angelegenheiten des Betriebes der Österreichischen Bundesbahnen eingreifen.

Die Österreichischen Bundesbahnen wurden daher um Stellungnahme ersucht, die dazu folgendes mitgeteilt haben:

„Auf den Bahnhöfen Böheimkirchen, Kirchstetten und Neulengbach gibt es leider seit 2006 keinen personenbesetzten Fahrkartenverkauf. Wir bitten um Verständnis, dass die ÖBB als wirtschaftlich zu führendes Unternehmen die Kosten (Personalkosten und Kosten für die Anmietung der Räume) nicht außer Acht lassen dürfen.“

Die betroffenen Gemeinden wurden rechtzeitig und ausführlich über diese Änderung informiert. Es wurden bereits zahlreiche Fahrkartensicherungsveranstaltungen in den Gemeinden durchgeführt. Zusätzlich weisen wir darauf hin, dass diese auch weiterhin auf Wunsch für Gemeinden und Interessensverbände, wie z.B. Seniorenvereine, laufend angeboten werden. Interessenten können sich direkt an das CallCenter 05 – 1717 – österreichweit zum Ortstarif - wenden, das detaillierte Auskünfte dazu gibt.

Zum besseren Verständnis für die Benützung der Fahrkartenautomaten findet man auf der Website der ÖBB unter http://www.oebb.at/vip8/pv/de/Infotour_FAA_neu/flash/start.html die interaktive Info-Tour. Hilfreiche Informationen zum Thema Fahrkartenautomat enthält auch der Folder „Tickets



ohne Wartezeit“, der auf jedem größeren Bahnhof aufliegt. Mittlerweile werden rund 54 Prozent der Tickets über diesen Vertriebsweg verkauft.

Fahrkarten können natürlich auch telefonisch weiterhin beim CallCenter bestellt und eventuell danach via Referenznummernsystem bei jedem ÖBB Fahrkartenautomaten abgeholt werden. Die Möglichkeit für ÖBB Kunden, eine Fahrkarte zu erwerben, sind dennoch vielfältiger denn je. So können diese auch online gebucht und selbst ausgedruckt sowie übers Handy per SMS gekauft werden.

Wir hoffen mit unseren Ausführungen Ihr Verständnis gefunden zu haben.“

Auch wenn es somit den ÖBB offensichtlich nicht möglich ist, die in der Petition genannten Bahnschalter offen zu halten bzw. zu öffnen, geht das bmvit davon aus, dass über all diese Möglichkeiten hinaus - sich als Fahrgast einerseits über die Selbstabfertigung eingehend zu informieren, und andererseits andere Wege der Fahrkartenbeschaffung zu beschreiten - im Falle von defekten Fahrkartenausgabegeräten selbstverständlich kein Strafzuschlag eingehoben wird und darüber hinaus aber auch im Anlassfall auf hilfsbedürftige Reisende seitens der ÖBB situationsadäquat Rücksicht genommen wird, damit auch diesen Menschen die Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu reisen, weiterhin offen steht. Hierfür darf u.a. auf die folgenden Internetadressen hingewiesen werden, die unter

http://www.oebb.at/vip8/pv/de/Barrierefreies_Reisen/index.jsp bzw.
<http://www.oebb.at/vip8/pv/Systemsteuerung/printversion.jsp?oid=674&lang=de>

Hilfestellung bezüglich der Erlangung von Spezialauskünften, Ticketkauf etc. anbieten.

Für den Bundesminister:
Dr. Brigitte Raicher-Siegl

Ihr(e) Sachbearbeiter(in):
Heidmarie Weilingner
Tel.Nr.: +43 (1) 71162 65 7402
E-Mail: heidmarie.weilingner@bmvit.gv.at

elektronisch gefertigt